



Jugendliche, die für die Stasi gearbeitet haben

BESCHÄDIGTE SEELEN

Theateraufführung nach dem gleichnamigen Buch

JUGENDLICHE, DIE FÜR DIE STASI GEARBEITET HABEN

BESCHÄDIGTE SEELEN

THEATERAUFFÜHRUNG > NACH DEM GLEICHNAMIGEN BUCH

„Beschädigte Seelen“ ist ein Theaterstück, das auf dem gleichnamigen Buch basiert. Darin werden Geschichten erzählt, wie Jungen und Mädchen in der DDR vom Staatssicherheitsdienst als jugendliche Spitzel missbraucht wurden. Sie sollten bestimmte Informationen über „illegale Aktivitäten“ liefern, die bedrohlich für das System sein könnten. Diese Jugendlichen wurden verführt. Sie haben sich im Alter zwischen 13 und 18 Jahren darauf eingelassen, mit der STASI zusammenzuarbeiten und sollten auf diese Weise ihre Freunde, Lehrer, Familienmitglieder und sich selbst betrügen. Sie sind sowohl Opfer als auch Täter eines autoritären politischen Systems, das sich auf die Unterdrückung jeder Art von Opposition und Andersdenkenden spezialisiert hatte.

In der DDR gab es zum Zeitpunkt ihres Endes 1989 etwa 174.000 Stasi-Spitzel; davon waren 10% Jugendliche. Verursacht durch gefangen sein in geheimnisvolle Aktivitäten, durch den hohen emotionalen Stress, durch Abhängigkeiten und Schuldgefühle wurden das Leben und die Seelen der meisten dieser Jugendlichen tief greifend beschädigt. Die betroffenen Männer und Frauen leiden noch heute unter den Folgen dieses Vertrauensmissbrauchs.

Das Theaterstück wurde vom hauptsächlich aus Schülern bestehenden Ensemble, in Zusammenarbeit mit Zeitzeugen, Geschichts- und Theater-spezialisten erarbeitet. Die organisatorische und künstlerische Betreuung übernahm Interkunst e.V.

BESCHÄDIGTE SEELEN November 2005 [Die Aufführung dauert 70 Minuten mit anschließender Diskussion]

07. November 2005	18.00	Wolmirstedt	Kurfürst Joachim Friedrich Gymnasium
08. November 2005	17.00	Burkhardtsdorf	Zwönitztalhalle
09. November 2005	13.00	Limbach-Oberfrohna	Parkschänke
10. November 2005	12.00	Halberstadt	Nordharzer Städtetheater
13. November 2005	15.00	Neustrelitz	Jugendanstalt
14. November 2005	16.00	Putbus	Theater
15. November 2005	11.00	Neustrelitz	AFZ Kinosaal

Eine Veranstaltung von Interkunst e.V., der LStU Schwerin, der LKJ Mecklenburg-Vorpommern, der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn und der LKJ Sachsen-Anhalt. Mit freundlicher, tatkräftiger und finanzieller Unterstützung >> in SACHSEN-ANHALT vom Kultusministerium, von der Lotto-Toto GmbH, der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg, der BStU-Aussenstelle Magdeburg und des Kurfürst Joachim Friedrich Gymnasiums Wolmirstedt, des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums und des Gymnasiums Martineum, Halberstadt >> in SACHSEN vom Bürgermeister von Burkhardtsdorf, der BStU-Aussenstelle Chemnitz, der LStU Dresden, vom Bildungswerk für Kommunalpolitik Sachsen e.V., der Wilhelm-Külz-Stiftung Dresden und des Förderverein des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Limbach-Oberfrohna >> in MECKLENBURG-VORPOMMERN von der LStU Schwerin, der BStU-Aussenstellen Rostock und Neubrandenburg, der Rosa Luxemburg Stiftung Rostock, der Adenauer Stiftung Schwerin, der Jugendanstalt Neustrelitz und der Aktion Mensch 5000xZukunft

- ZUSCHAUERSTIMMEN -

„Diese Form von Lernen macht mehr Spaß.“

„Das Projekt muss weitergeführt werden. Es bringt den Schülern das Thema Stasi und auch den 'DDR-Alltag' näher. Es regt den Dialog mit den Eltern an.“

„Hier wird Geschichte lebendig.“

„Ich finde es gut, dass das Stück auch mal die andere Seite gezeigt hat. Die Ostalgie Shows heben immer nur das Gute hervor.“

„Um die jüngere Vergangenheit zu begreifen, genügt es nicht, den Film ‚Good bye, Lenin!‘ gesehen zu haben.“

interkunst

Interkunst e.V. • Postfach 62 03 62 • 10793 Berlin • Tel 030-781 40 01 • Fax 030-788 18 62 • E-mail interkunst@t-online.de • Homepage: www.interkunst.de